

Ein Kleines Geheimnis

NaruHina

Von Cemo

Kapitel 23: Ist alles Vorbei??

Es war Toten still im Flur. Keiner Sagte was, oder bewegte sich. Naruto dagegen starrte die ganze zeit, die Tür an. Es schien als ob er versuchte durch die Tür zu sehen, was aber nicht ging. Krankenschwestern rannten in das Zimmer Rein und Raus. Keiner sagte was los war. In Narutos Gesicht war Panik zu sehen.

Minato stand hinter ihm und legte eine Hand auf seine Schulter. Aber es schien als ob Naruto es nicht merkte. Keiner der Anwesenden traute sich auch nur ein Wort zu sagen.

Yuki dagegen weinte nur noch, in den Armen von Kushina. Nach über 3 stunden kam der Arzt endlich aus dem Raum. Naruto starrten den nur an.

„Was ist Passiert? Wie Geht's den Beiden?“ Sagte Minato, da er wusste das sein Sohn nicht reden konnte gerade. Der Arzt schaute Minato erst an und dann Naruto bevor er anfang zu Reden.

„Nun dem Baby geht's Gut. Aber Hinata ist ins Koma gefallen. Sie hat viel Blut verloren, und eine Unterkühlung. Wir konnten sie so gut es ging Stabilisieren, jetzt liegt es an Hinata Aufzuwachen. Aber leider können wir nicht sagen wann. Es tut mir leid. Wenn sie wollen können sie zu ihr.“

Das ließ sich Naruto nicht Zwei mal sagen, er Stürmte in das Zimmer rein ohne auch nur auf die anderen zu Achten. Naruto erstarrte als er Seine Hinata sah. Sie war an Schläuchen und anderen Geräten angeschlossen.

Für Naruto sah sie so aus als ob sie nur Schlieft, aber das Piepen des einem Gerätes, sagte ihm das es nicht so war. Langsam und behutsam ging er zu ihr, und setzte sich zu ihr ans Bett. Naruto nahm Hinatas Hand und hielt sie nur noch fest. Jetzt war es ihm egal ob er weinte oder nicht. Er ließ es einfach zu. Tränen über Tränen liefen über sein Gesicht. Er verstand es einfach nicht. Warum wird er so Bestraft. Seine Liebe so zu behandeln, nur wegen einer Eifersüchtigen Frau, die es nicht verstand, das er eine Familie hatte. Alles für Naruto schien in ein nichts zu fallen. Wie könnte er ohne sie Leben, sie sollte aufwachen.

Und das Sofort. Naruto dachte das es nur ein sehr Schlechter Traum ist. Wenn es einer wäre, dann wünschte er sich das er sofort aufwachen würde. Dann würde Hinata ihn ansehen und ihn anlachen. Yuki würde zu ihnen ins Bett gekrabbelt kommen. Und

Zwischen ihnen würde, Shina, seine und ihre Tochter liegen. Naruto konnte nicht weiter denken, denn ein Baby Geschrei riß ihn aus seinen Gedanken.

Am Fenster in dem Zimmer stand ein Babybett, das seiner Tochter. Nur widerwillig löste sich Naruto von Hinata und ging zu seiner Tochter. Hinata Hand fiel schlapp auf das Bett. Erst jetzt wurde Naruto klar, das alles Wirklichkeit war. Langsam nahm Naruto seine Tochter aus dem Bett und hielt sie im Arm. Er hatte keine Ahnung was er jetzt tun sollte, was brauchte sie. Hatte sie Hunger, waren die Windeln voll, das zweite konnte er ausschließen.

„Schhhht kleine Maus, alles ist in Ordnung.“ Flüsterte Naruto ihr zu, und wiegte sie leicht hin und her.

Naruto strich Shina vorsichtig über die Wange, sogleich hörte sie auch auf zu weinen, und fing an zu Grinsen im Schlaf. Das ließ Naruto ein leichtes Grinsen in das Gesicht zeigen.

Mit der kleinen setzte sich Naruto an das Bett von Hinata wieder. Er wollte beide nicht alleine lassen. Doch irgendwann schlief Naruto ein. Mit der kleinen in Arm und die Hand von Hinata in seiner.

Am Morgen wachte Naruto langsam auf, aber ohne seine Tochter im Arm. Sofort war er Hellwach und schaute sich in dem Zimmer um. Er suchte alles ab. Wo war seine Tochter. Er fand sie nirgends. Sorge kam in Naruto auf. Doch dann wurde die Tür geöffnet und es trat Kushina mit der kleinen rein.

„Oh du bist Wach, ich wollte dich noch Schlafen lassen. Ich hab mich um die kleine gekümmert.“ Erklärte seine Mutter ihm. Naruto nickte nur. Es war so ob Naruto nicht reden wollte oder konnte. Irgendwas Schnürte ihn den Hals zu.

„Naruto du solltest kurz nach Hause gehen und dich, mal Duschen und umziehe.“

Naruto schüttelte nur den Kopf, er wollte nicht gehen.

„Geh Ruhig ich bleib hier. Und Pass schon auf, wenn was ist ruf ich dich an.“

Naruto musste sich wohl geschlagen geben. So machte sich Naruto auf den Schnellsten weg nach Hause. Nur um sich kurz frisch zu machen und dann wieder Zurück zu Fahren.

Als Naruto bei sich an kam. War es Leer. Zu Leer für ihn. Nur ein Zettel war da. Da so viel drauf stand das sein Vater den kleinen was unternahm um ihn abzulenken. Okay das Verstand Naruto nur zu gut. Der kleine sollte davon nicht viel mitbekommen. Er hatte schon zu viel erlebt.

Naruto sprang Wort Wörtlich nur unter die Dusche. Er wollte keine Zeit verlieren.

Für ihn war das nur eine Katzendusche, schnell Angezogen rannte er schon die Treppe Runter zu seinem Auto, als sein Handy klingelte, als er den Namen laß blieb ihn das Herz fast stehen.

Denn es war....